# Къ № 61 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

27. Мая 1855 года.

Для Госпиталя Динаминдской крѣпости назначено заготовить въ запасъ продовольственные припасы, обозначенные въ вѣдомоста при семъ приложенной; по какому поводу Лифляндсхая Казенная Палата вызываетъ желающихъ принять на себя поставку сихъ припасовъ, явиться къ торгу 3. и къ переторжкѣ 6. Іюля мѣсяца сего года въ сію Палату не позже перваго часа и представить при прошеніяхъ законные залоги.

26. Мая 1855 года. № 489.

Исчисленіе припасамъ предполагаемыхъ заготовить въ запасъ для Динаминдской Крѣпости.

Муки пшеничной 484 пуд., гороху 36 фунт., соли поваренной бѣлой 69 п., солоду ячнаго 45 п., семя конопляннаго 4 п., семя льняного 5 п. 20 ф., пузырей бычачыхъ 13 штукъ, Капусты квашеной полубѣлой 500 вед., Бураковъ 96 вед., Луку репчатаго 7 п. 20 ф., Мяты нѣмецкой 3 п. 20 ф., Хрѣну коренчатаго 22 п., чесноку 1 п. 10 ф., горчицы или семя горчичнаго 2 п. 20 ф., ягодъ можевеловыхъ 4 п. 20 ф., шалфею сухаго 2 п. 20 ф., черносливу 12 ф., перцу чернаго 8 ф., вина горячаго 102 в., вина винограднаго 120 бут., сахару рефинаду 2 п. 20 ф., мыла простаго 51 п., бумаги пищей бѣлой и синей рецептурной 2¾ ст., бумаги хлопчатой 1 п. 10 ф., крохмалу бѣлаго 8 ф., поташу лучшего 3 п. 20 ф., сургучу № 3 3½ ф., табаку листоваго 1 п. 10. ф., тесу для гробовъ 114 досокъ, сланели 13 арш., папки картонной 26 штукъ, Митокъ бѣлыхъ 24 ф., нитокъ суровыхъ 34 ф., тельмы холщевой 356 арш., булавокъ мѣдныхъ 600 шт., уксусу хлѣбнаго 106 вед., воску желтаго 3 п. 20 ф., масла деревяннаго 7 п., масла зернаго 48 п., свѣчь стеариновыхъ 22 п., иголъ 390 штукъ, крупъ овсяныхъ 408 п., крупъ пшенныхъ 1 п. 30 ф., патоки сахарной 11 п., сала свиннаго 12 ф., масла коровьяго 11 п. 20 ф., дрожжей пивныхъ 28 в., извѣсти женой 1 ф. 12 л., меду желтаго 14 ф., свѣчь сальныхъ 44 ф.

Лифл. Вице-Губернаторъ И. ф. Бревернъ.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

# Zu Nr. 61 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 27. Mai 1855.

Für das Hospital der Dünamünde-Festung sollen die in dem angeschlossenen Verzeichnisse näher bezeichneten Verpflegungsgegenstände angeschafft werden.

Vom Livländischen Kameralhofe werden daher Diejenigen, welche gewilligt sind diese Gegenstände zu liefern, aufgefordert, zu den desfallsigen Torgen am 3. und 6. Juni d. J. bis 1 Uhr Mittags im Kameralhofe sich zu melden, und bei den einzureichenden Gesuchen die gesetzlichen Saloggen vorzustellen.

Den 26. Mai 1855. Nr. 489.

Verzeichniß von Gegenständen, die für die Dünamünde-Festung als Vorrath anzuschaffen sind.

Waizenmehl 484 Pud, Erbsen 36 Pfund, weißes Kochsalz 69 Pud, Gerstenmalz 54 Pud, Hanfsaat 4 Pud, Leinsaat 5 Pud 20 Pfund, Ochsenblasen 13 Stück, halbweißer Sauerkohl 500 Wedro, Beeten 96 Wedro, Zwiebeln 7 Pud 20 Pfund, deutsche Melisse 3 Pud 20 Pfund, Meerrettig in Wurzeln 22 Pud, Lauch 1 Pud 10 Pfund, Senf oder Senfsaamen 2 Pud 20 Pfund, Wacholderbeeren 4 Pud 20 Pfund, trockener Salbey 2 Pud 20 Pfund, Pflaumen 12 Pfund, schwarzer Pfeffer 8 Pfund, Kornbranntwein 102 Wedro, Wein 120 Bouteillen, Raffinade 2 Pud 20 Pfund, ordinaire Seife 51 Pud, weißes und blaues Recepturpapier 2¾ Rieß, Baumwolle 1 Pud 10 Pfund, weiße Stärke 8 Pfund, beste Pottasche 3 Pud 20 Pfund, Siegellack Nr. 3 3½ Pfund, Blättertaback 1 Pud 10 Pfund, einzollige Bretter zu Särgen 114 Stück, Flanell 13 Arschin, Carton-Papier 26 Bogen, weißer Zwirn 24 Pfund, grober Zwirn 34 Pfund, leinen Fitzelband 336 Arschin, messingene Stecknadeln 600 Stück, Bieressig 106 Wedro, gelbes Wachs 3 Pud 20 Pfund, Baumöl 7 Pud, Liebstocköl 48 Pud, Stearinlichte 22 Pud, Nähnadeln 390 Stück, Hafergrütze 408 Pud, Hirsegrütze 1 Pud 30 Pfund, Zuckersyrup 11 Pud, Schweinefett 12 Pfund, Butter 11 Pud 20 Pfund, Bierhefen 38 Wedro, gelöschter Kalk 1 Pfund 12 Loth, gelber Honig 14 Pfund, Talglichte 44 Pfund.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Brevern.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 27. Мая 1855. № 61. Freitag, den 27. Mai 1855.

## Inländische Nachrichten.

### Nachrichten aus der Krim.

Gestern Abend ist vom General-Adjutanten Fürsten Gortschakow ein ergänzender Bericht eingegangen über den blutigen und hartnäckigen Kampf, der in der Nacht vom 10. auf den 11. Mai stattfand bei der Abwehr des feindlichen Angriffs auf die von uns vor der Bastion Nr. 5 neu aufgeführten Logements.

Die Einzelnheiten dieser glänzenden Affaire waren folgende:

Da der General-Adjutant Fürst Gortschakow bemerkte, daß der Feind seine Laufgräben zur Linken von den gegenüber der Bastion Nr. 5 aufgeführten Approchen ausdehne und dadurch unsere neben dem Kirchhof errichteten Logements bedrohe, so befahl er in der Nacht vom 9. auf den 10. Mai vor diesen Logements auf dem Abhange des dem Feinde zugewandten Bergrückens eine Contre-Approchen-Linie und einen bedeckten Weg von ihr bis zur Bastion Nr. 5 anzulegen. Die neu aufgeführte Tranchée ließ sich durch das Kreuzfeuer der nächsten Festungs-Batterieen vertheidigen. Ihr Zweck war der, am Ausgange derselben eine Batterie zu errichten, um die Approchen des Belagerers gegenüber der Bastion Nr. 5 in der Flanke zu beschießen.

Indem wir uns die neblige Nacht vom 9. auf den 10. Mai zu Nutze machten, gelang es uns, unsere beabsichtigte Contre-Approchen-Linie um den Preis eines Verwundeten anzulegen; allein des steinigen Grundes wegen erhielt die Tranchée nur sehr geringe Tiefe. Mit der Dämmerung wurden unsere Arbeiter zurückgeführt und die Tranchée'n mit Büchsen-Schützen besetzt.

Am 10. Mai des Morgens früh begann der Feind unsere Arbeiten von seinen nächstgelegenen Batterieen aus mit Kartätschen zu beschießen, außerdem hörte eine äußerst lebhafte Kanonade und das Büchsen-Feuer den ganzen Tag über nicht auf. Da der General-Adjutant Fürst Gortschakow in der Nacht vom 10. auf den 11. Mai die angelegte Tranchée vollständig beendigen wollte, so befahl er zur Bedeckung der Arbeiten vor der Bastion Nr. 6 um 9 Uhr Abends folgende Truppen zusammen zu ziehen: Das Jäger-Regiment General-Feldmarschall Fürst von Warschau, das Regiment Podolien und zwei Bataillone des Jäger-Regiments Shitomir; das Gesammt-Commando über diese Truppen wurde dem Chef der ersten und zweiten Abtheilung der Sewastopolschen Vertheidigungs-Linie, General-Lieutenant Chrulew anvertraut.

Noch vor Eröffnung der Arbeiten begann der Feind seine Attaque, indem er sich auf die aufgeführten Logements warf, anfangs mit einem Bataillon, später aber führte er seine Angriffe mit der äußersten Hartnäckigkeit immer wieder erneuernd, an 12,000 Mann (worunter zwei Bataillone Garde) in's Gefecht, ungerechnet die Reserve. Da entspann sich dann ein höchst blutiger Kampf, in welchem von beiden Seiten mit der größten Erbitterung gefochten wurde.

Bei dem ersten Anlauf des Angreifers gingen zwei Bataillone des Jäger-Regiments General-Feldmarschall Fürst von Warschau und das Jäger-Regiment Podolien ungestüm vorwärts und warfen den Feind über den Haufen. Zu gleicher Zeit stürzten zwei Bataillone des Jäger-Regiments Shitomir auf die Franzosen, welche eben die Logements gegenüber dem rechten Winkel des Kirchhofs occupirten und faßten dort Posto; das vierte Bataillon des Jäger-Regiments General-Feldmarschall Fürst von Warschau diente den Truppen, welche die Tranchée'n besetzt hatten, zur Reserve.

Der Feind, durch eingetroffene Verstärkungen unterstützt, warf sich von Neuem auf unsere Approchen, allein die Podolischen und Shitomirschen Jäger schlugen, nach einem starken Gewehrfeuer, die Angreifenden mit dem Bayonnet zurück, wobei die Bataillone des Jäger-Regiments Podolien mit den fliehenden zugleich die feindlichen Wallgräben an dem vorderen Winkel des Kirchhofs erreichten und einen Theil derselben zerstörten.

Was die von den Bataillonen des Jäger-Regimentes Shitomir besetzten Logements betrifft, so gingen sie dreimal aus einer Hand in die andere über.

Zur Verstärkung unserer kämpfenden Truppen wurden Bataillone des Infanterie-Regiments Minsk und des Jäger-Regiments Uglitsch abgeschickt. Ihre Attaque war unwiderstehlich, der Feind machte eine letzte Anstrengung, aber ohne Erfolg. Auf diese Weise währte

dieser hartnäckige Kampf die ganze Nacht hindurch, bis mit der Morgendämmerung der Feind vollständig zurückgeschlagen in seine Wallgräben sich zurückzog; am Morgen des 11. näherten sich auch unsere Truppen wieder der Festung, indem sie 150 Schützen zur Besetzung der Tranchée'n zurückließen.

Im Laufe der ganzen Nacht bis Tagesanbruch verstummten Geschütz- und Büchsen-Feuer keine Minute lang; die Büchsen-Schützen stellten ihre Action nur ein, so lange jedesmal das Handgemenge dauerte.

Nach der Aeußerung des General-Adjutanten Fürsten Gortschakow benahmen sich unsere Truppen heldenmüthig, und machte überhaupt diese blutige Schlacht, in welcher die Russen einen mehr als zweimal so starken Feind zurück und in die Flucht schlugen, unserer Armee die größte Ehre. Die Abwehr des feindlichen Angriffs auf einen kaum im Entstehen begriffenen Laufgraben hat den Feinden gezeigt, was sie zu erwarten haben, wenn sie einen Sturm auf die Werke von Sewastopol wagen sollten. Am meisten haben sich ausgezeichnet die Bataillone des Jäger-Regiments Shitomir und das Bataillon des Jäger-Regiments Uglitsch; das letztere schlug die Attaque der Französischen Garde zurück, trieb den Feind mit dem Bayonnet aus unserer Tranchée, verfolgte ihn bis an die nächsten Französischen Verschanzungen und einige Wagehälse warfen sich sogar mit hinein.

Nach der Aussage der Gefangenen haben von Seiten des Feindes 17 Bataillone an dieser Affaire Theil genommen, unter welchen sich, außer zwei Bataillonen Garde, zwei Schützenbataillone und zwei Bataillone der Fremdenlegion befanden.

Unser Verlust war bei der Hartnäckigkeit und Dauer des Kampfes ein sehr bedeutender; im Ganzen wurden kampfsunfähig: an Getödteten: 1 General-Major, 3 Stabs-Offiziere, 15 Ober-Offiziere und 746 Mann; an Verwundeten: 7 Stabs-Offiziere, 42 Ober-Offiziere und 1377 Mann (worunter 200 leicht Verwundete). Contusionen erhielten 1 Stabs-Offizier, 8 Ober-Offiziere und 315 Mann.

Zum allgemeinen Bedauern haben wir viele würdige Offiziere verloren. So befinden sich unter der Zahl der Getödteten: der Commandeur der 2. Brigade der 9. Infanterie-Division, der tapfere General-Major Adlerberg; der tapfere und umsichtige Obrist Sazepin, Dirigent der Ingenieur-Arbeiten, Commandeur des 3. Sappeur-Bataillons; Major Urbanowitsch, Bataillons-Commandeur des Jäger-Regiments „General-Feldmarschall Fürst von Warschau;" Major Weisin vom Jäger-Regimente „Uglitsch" und Lieutenant Petrow, Batterie-Commandeur von der 38. Flotten-Equipage. Unter den Verwundeten: die Majors Kolikowski und Derkatsch vom Jäger-Regimente „General-Feldmarschall Fürst von Warschau," Prochorow, Zwetkow und Abasa vom Jäger-Regimente „Podolien," Kotljarewski vom Jäger-Regiment „Shitomir;" der tapfere und umsichtige Ingenieur-Capitain Nebolssin. Eine Contusion erhielt der Obrist-Lieutenant Krajewski, vom Jäger-Regimente „General-Feldmarschall Fürst von Warschau"

Der Verlust des Feindes muß bedeutender als der unsrige sein, da seine Colonnen jedesmal unter das Kartätschen-Feuer unserer Batterieen kamen und hier mit Gewehrsalven und dem Bayonnet empfangen, in vollständige Auflösung geriethen.

Der General-Lieutenant Chrulew, der den Oberbefehl in dieser Affaire führte, legt Zeugniß ab von der Bravour und Umsicht der ihm beigegebenen Gehilfen: des General-Majors Ssemjakin, Chef der ersten Abtheilung der Vertheidigungslinie von Sewastopol; des General-Majors von der Kaiserlichen Suite Fürst Wassiltschikow, Chef des Garnisonstabes, und des General-Majors von der Kaiserlichen Suite Todleben, und spricht sich mit besonderem Lobe aus über den Commandeur des 4. Sapeur-Bataillons, Obristen Gardner; den Obrist-Lieutenant vom Generalstabe Rostowzow und den Commandeur des 2. Bataillons des Jäger-Regiments „Shitomir," Major Romanowitsch. —

In dem zugleich mit diesem Berichte eingesandten Journal der Kriegsoperationen vom 7. bis zum 12. Mai werden nachstehende Nachrichten über den Gang der Belagerungsarbeten vor Sewastopol mitgetheilt: Während des ganzen Verlaufs der genannten Zeit war das Feuer von beiden Seiten mäßig und unser Verlust unbedeutend. Der Belagerer begann vom 9. d. an mit steinschleudernden Flatterminen gegen die Bastion Nr. 4 zu agiren, ohne uns jedoch dadurch Schaden zuzufügen; seine Approchen- und Minen-Arbeiten rückten nicht vorwärts. Die Aufführung von Verschanzungen vor den Buchten von Kamiesch und Streletz wurde eifrig fortgesetzt; außerdem macht der Feind die Brustwehren seiner Batterieen compacter und seine Laufgräben breiter und tiefer.

Von unserer Seite werden trotz des ungünstigen Wetters und des nahen Feuers des Belagerers alle zur Verstärkung der attaquirten Werke unternommenen Arbeiten allmälig ihrer vollständigen Beendigung entgegengeführt.

In der Nacht vom 11. auf den 12. zog der Belagerer hinter dem Kirchhofe vor der 5. Bastion dichte Truppenmassen zusammen und rückte, nach einer kurzen aber starken Kanonade aus allen seinen Batterieen, gegen dieselben Logements vor, welche er in der Nacht vom 9. auf den 10. Mai so erfolglos angegriffen hatte. Da zogen sich die 2 Bataillone vom Jäger-Regiment „Shitomir," welche dieselben besetzt hielten, auf ein gegebenes Zeichen auf unsere Verschanzungen zurück und diese letzteren eröffneten auf die anrückenden Colonnen ein concentrirtes Kreuzfeuer.

Die Franzosen erlitten bei dieser Gelegenheit einen starken Verlust; doch gelang es ihnen, in den beiden dem Kirchhofe zunächstliegenden Erdwällen Fuß zu fassen und sie zu zerstören. Die Tranchée aber, welche diese Logements mit der Bastion Nr. 5 verband, wurde zwar von uns verlassen, aber vom Feinde nicht besetzt.

Am 12. Mai trafen nach der Aussage der Gefangenen aus Konstantinopel zwei neue Französische Divisionen und zwei Kürassier-Regimenter vor Sewastopol ein.

Vor Eupatoria war alles ruhig. Ueber die Operationen des Feindes auf der Halbinsel Kertsch haben wir gestern in der telegraphischen Depesche Auskunft gegeben. (D. St. P. Z.)

---

Der General-Adjutant Fürst Gortschakow theilt vom 17. (29.) Mai mittelst Telegraph über Nikolajew mit, daß die feindlichen Truppen, die am 12. auf der Halbinsel Kertsch landeten, nach Besetzung von Kertsch Jenikale in das Innere des Landes nicht gedrungen sind. Einige Fahrzeuge der Alliirten zeigten sich in der Gegend von Berdjansk. Für den Fall, daß der Feind versuchen sollte, die Communication zwischen unseren in der Krim befindlichen Truppen zu bedrohen, sind von dem Fürsten Gortschakow bereits die nöthigen Maßregeln getroffen. Ueber die Operationen bei Sewastopol sind in der erwähnten Depesche keine Nachrichten enthalten. (Russ. Inv.)

---

**Bekanntmachungen von Seiten des St. Petersburger Militair-General-Gouverneurs.**

Telegraph von Krassnaja-Gorka: den 17. Mai. Schipelewskaja-Gora. Der Feind liegt vor Anker in der Zahl von 13 Schrauben-Linienschiffen, 1 Fregatte, 4 Dampfern und 7 Kanonenböten.

Von der südlichen Telegraphenlinie sind folgende Nachrichten eingegangen: Ssoikina-Gora: der Feind liegt vor Anker bei Schipelewskaja-Gora, in der Stärke von 13 Schrauben-Linienschiffen, 1 Fregatte, 5 Dampfern und 7 Kanonenböten. Krassnaja-Gorka: auf der feindlichen Flotte sind keine Bewegungen sichtbar.

Aus den am 16. Mai erhaltenen Berichten erhellt, daß im Finnischen Meerbusen auf der Höhe zwischen der Insel Ssosker und Krasnaja-Gorka vom Feinde 5 Kaufmannsfahrzeuge mit Holz genommen wurden, von denen eins verbrannt und eins versenkt wurde. Um ähnlichen Vorfällen, die wahrscheinlich in der Sorglosigkeit der Besitzer der Fahrzeuge ihren Grund haben, in der Folge vorzubeugen, hat der Ober-Commandeur des Garde-Grenadier-Corps, Herr General-Adjutant Graf Rüdiger befohlen, allen handeltreibenden Personen anzuzeigen, daß sie bis auf weiteres ihre Fahrzeuge nicht mehr in See schicken.

Heute, den 19. Mai, sind folgende telegraphische Depeschen eingegangen: der Feind steht in seiner bisherigen Position und in bisheriger Anzahl. Die feindlichen Fahrzeuge heizen und lichten die Anker. Vom Telegraphen in Kronstadt sind deutlich 2 Fregatten und 2 Dampfschiffe sichtbar.

Unterzeichnet: General-Adjutant Ignatjew.

Libau, 19. Mai. (Lib. Wochenbl.) Heute Mittag legten sich drei Englische Corvetten, unter denen eine wieder der „Archer“ war, dicht vor unsern Hafen und zwar die eine gerade vor der Mündung desselben, während sich die beiden andern zu jeder Seite des erstern postirten. Zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags setzte ein Boot unter Parlamentair-Flagge einen Offizier an's Land und bald darauf erschienen noch mehre Böte von den Korvetten, einige armirt, welche das seit vorigem Jahre in unserem Hafen liegende kleine Dänische Dampfschiff abholten.

---

Von dem Telegraphen von Kronstadt sind folgende Nachrichten eingegangen:

Gestern Abend vereinigten sich mit der feindlichen Flotte 2 SchraubenDampfer, ein Segelschiff und eine Schrauben-Fregatte unter Französischer Flagge.

Es langte ein Englisches Dampfschiff an, welches 2 Englische Kauffahrer bugsirte.

Den 21. Mai, 8 Uhr 52 Minuten Morgens. In der feindlichen Flotte sind von gestern Abend bis jetzt keine besondere Bewegungen zu bemerken.

Den 21. Mai, 12 Uhr 42 Minuten Mittags. Eine feindliche Schrauben-Fregatte und ein Dampfschiff entfernten sich von der Flotte und segeln zum nördlichen Fahrwasser.

Den 21. Mai 1855.

Unterzeichnet: General-Adjutant Ignatjew.

---

## Neueste Nachricht aus der Krim.

Der General-Adjutant Fürst Gortschakow sandte von Sewastopol über Nikolajew folgende telegraphische Depesche vom 20. Mai (1. Juni) ein:

Am 15. (27.) Mai war der Feind in Berdjansk und verbrannte daselbst zwei Häuser, zwei Proviantschiffe und einen bedeutenden Theil von den Waizenmagazinen. Am 17. (29.) Mai erschien eine Eskadre von 16 Kriegsschiffen in der Genitschenskischen Meerenge. Der Feind forderte durch einen Parlamentair die Auslieferung aller dort befindlichen Schiffe und Kronsvorräthe; nach Verweigerung derselben eröffnete er von seiner Escadre aus ein heftiges Feuer, durch welches einige Schiffe und die am Ufer befindlichen Getraidemagazine in Brand geriethen. Die Kartätschenkugeln von zweien unserer Feldgeschütze, die auf Befehl des Flügel-Adjutanten Fürsten Loban-Rostowsky an der Meerenge aufgestellt waren, zwangen die feindlichen Schaluppen, welche die Schiffe in Brand gesteckt hatten, sich vom Ufer zu entfernen. Am andern Tage, den 18. (30.) Mai, machte der Feind keinen weitern Versuch gegen Genitschensk.

Bei Sewastopol und an andern Punkten, wo unsere Truppen in der Krim stationirt sind, ist vom 17. bis zum 20. d. (29. Mai bis 1. Juni) nichts von Bedeutung geschehen.

## Vermischtes.

**Arensburg**, den 12. Mai. Am 29. April d. J. beschäftigte sich ein Lostreiber des Kronsgutes Mustelhof auf der Insel Oesel am Kaandaschen Strande, um ungefähr 2 Uhr Nachmittags außerhalb seiner Wohnung, als er — bei heiterem Himmel, Sonnenschein und starkem Ostwinde — ein donnerähnliches Getöse in der Luft vernahm, welches aus östlicher Richtung kommend, sich mit kurzen Unterbrechungen, sechs Mal wiederholte. Nach jedesmaligem Gekrach, hörte Jean Melow — so hieß der Lostreiber — einen starken pfeifenden Ton in der Luft und bemerkte, als er hinauf sah, einen schwarzen Streifen, der sich in die See hinabzog. Plötzlich hörte er zum siebenten Male ein, alles frühere Gekrach übertreffendes Getöse, worauf ungefähr 50 Faden von ihm und 40 Faden vom Seestrande entfernt, mit starker Gewalt und sehr stark pfeifendem Tone, Etwas zur Erde niedergefallen. Er will gemerkt haben, daß hierbei sein Haus und die Erde unter ihm gebebt habe. Als er sich vom ersten Schreck erholt hatte, ging er mit seinem Hausgesinde zu der Stelle hin, wo er Etwas niederfallen gesehen, und fand daselbst einen Stein von 1 Fuß Länge und am dicken Ende von $^3/_4$ Fuß Durchmesser; äußerlich wie vom Feuer geschwärzt, innerhalb von bläulichgrauer Farbe und von besonderer Schwere. Benetzte man den Stein, so erhielt er Rostflecken; ferner hatte derselbe keinen Schwefelgeruch an sich und war an der Stelle, wo er niedergefallen, mit seinem spitzeren Ende voran, $^3/_4$ Fuß in die Erde hineingedrungen. Melow muthmaßt, daß die schwarzen Streifen, welche er jedesmal nach dem sechsmaligen früheren Getöse sich in's Meer ziehen gesehen, ebenfalls dorthin gefallene Meteorsteine waren. — Der Stein selbst war leider alsobald von Kindern zertrümmert worden, so daß nur ein Stückchen davon zu mineralogischen Untersuchungen vorliegt.

Außer dem Genannten haben noch andere Leute das erwähnte Getöse vernommen, ja sogar Leute auf dem 8 Werst entfernten Kaanda. Ferner will ein Weib, welches zu dieser Zeit auf der Erde geschlafen hat, nicht bloß das Getöse und das Fallen eines Steines in den in ihrer Nähe befindlichen Brunnen wahrgenommen, sondern auch ein Beben der Erde, welches ihr beim Aufstehen hinderlich war, bemerkt haben.

# Bekanntmachungen.

### Anzeige für Liv- und Kurland:

Die Niederlage der hiesigen Mineralwasser-Anstalt ist aus der Apotheke des Herrn Schultz in die Schwan-Apotheke des Herrn C. Günther verlegt, woselbst auch Aufträge zu Versendungen entgegengenommen werden. Die Direction der Anstalt. 1

### Bekanntmachungen.

Einem geehrten Publikum empfiehlt Unterzeichneter sein geräumiges und **bequem** eingerichtetes **Logis für Reisende in Lemsal.**

**Dobihn.** 1.

Лавка — противъ Госпиталя Св. Георгія — занимаемая многіе года подъ торговлю мускательныхъ товаровъ, со всѣми лавочными приборами, съ комнатою и кухнею, бровяникомъ, погребомъ и кладовою, отдается въ наемъ съ 15. Августа с. г. О условіяхъ можно узнать въ библіотекѣ Г-на. Миллера.

Ein **Höfchen** am **Jägelsee** (15 Zimmer, 2 Küchen 2c.) wird für diesen Sommer zur Miethe ausgeboten. Näheres in der Tabackshandlung von

K. Kuchczynski & Co.

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 27. Mai 1855. Censor, Staatsrath C. Kaestner.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. —Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S., mit Uebersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und für die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 61. Пятница. 27. Мая

Freitag, den 27. Mai 1855.

## ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. / Officieller Theil.

### Отдѣлъ мѣстный. / Locale Abtheilung.

### Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hiedurch zur Wissenschaft derer, die es angeht, eröffnet, wie zufolge desfallsiger Mittheilung des Livländischen Landraths-Collegii d. d. 7. Mai 1855, die Landmesser Ferdinand Baldus, Johann Wilhelm Thiel, Carl Deck, Friedrich Koljo, Johann Christoph Tressinski, Bernhard Nicolai Eylandt und Carl Kade nach bestandener Prüfung als Ritterschafts-Revisoren beeidigt und constituirt worden sind. Nr. 2522.

* * *

In Folge einer desfallsigen Unterlegung des Wendenschen Rathes vom 11. Mai c. sub Nr. 539, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands hierdurch vorgeschrieben, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken den zur Stadt Wenden verzeichneten rekrutenpflichtigen Okladisten nur in solchem Falle den Aufenthalt zu gestatten, wenn sie durch eine auf ihren Pässen enthaltene Bemerkung von der Naturalstellung befreit sind, im entgegengesetzten Falle aber dieselben nirgends zu dulden, sondern sie anzuweisen, sich sofort nach ihrer Heimath zu begeben. Zugleich werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung auf desfallsiges Gesuch des Wendenschen Rathes, sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands hierdurch beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach den in den nachstehenden 2 Verzeichnissen namhaft gemachten Individuen anzustellen und im Ermittelungsfalle die in dem Verzeichnisse sub litt. A. benannten Individuen sofort arrestlich dem Wendenschen Magistrate zuzufertigen, die in dem Verzeichnisse sub litt. B. angeführten Okladisten aber anzuweisen, sich, bei Strafe vorzugsweiser Abgabe in den Militairdienst, freiwillig bei dem Wendenschen Magistrate zur Besichtigung zu stellen.

A) Verzeichniß derjenigen Wendenschen Okladisten, welche wegen restirender Abgaben arrestlich einzuliefern sind:

Karl Johann Jakobsohn, Eduard Reinhold Rinneberg, Iwan Timofei gen. Orlow, Christian Mannitz 2, Iwan Michailow Pantalejew, Jegor Fedotow Sokolow, Karl Gustav Neuwaldt, Michaila, Sohn des Alexei Antonow, Grigori Antonow, Zigeuner Simon Burkewitsch, Zigeuner Peter Burkewitsch, Iwan Bogdanow, Michail Fedorow, Iwan Antonow Friedrichsohn, Peter Fedosjew, Timofei Fedorow, Iwan Kusminow, Iwan Grigorjew, Iwan Astranin, Fedor Astranin, Willum Iwanow, Peter Josephsch, Jewdokim Iwanow, Sergei Iwanow, Hermann Friedrich Jürgens, Iwan Iwanow, Sidor Iwanow, Karl Johannsohn, Mitrofan Iwanow, Stepan Iwanow, Christoph Ernst Kaufeld, Ernst Johann Kauffeld, Nikita Abramow, Ansche Martzsohn, Lasar Fomitsch, Peter Michailow, Grigor Michailow, Andrei Gawrillow, Mahrz Ohrmann, Karl Kunst, Peter Wassiljew, Mitrofan Stepanow, Prokofi Semenow, Konstantin Sacharow, Leonty Sacharow, Artemi Jerwola-

jew, Alex. Karp Safonow, Philipp Semenow; Zigeuner Jurre Simon, Jahn Simon, Karl Simon, Wassil Simon und Christoph Simon; Stepan Stricklew, Gawril Jordejew, Iwan Wassiljew, Afonasi Wassiljew.

B) Verzeichniß derjenigen Wendenschen Okladisten, welche, bei Strafe vorzugsweiser Abgabe in den Militairdienst, sich freiwillig zur Besichtigung zu stellen haben:

Gottlieb August Bladtgrün, Friedrich Wilh. Grawe, Karl Rudolph Ernst Hahn, Karl Konrad Henke, Alex. Nikolai Krestlingu, Wilhelm Mahrtzen, Julius Hermann Petersohn, Johann Julius Stahl, Andreas Tischner, Karl Friedrich Kauffeld, Julius Dietrich Karl Kauffeld, Burchard Heinrich Karl Brempel, Jahn Iwanow, Johann Kauffeld, Jeorge Heinrich Murley, Jahn Murley, Iwan Tschelkownikow, Sawelly Kondratjew, Iwan Palzmann. Nr. 2530.

* * *

Auf desfallsige Unterlegung des Mitauschen Stadt-Magistrates wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- u. Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach den bei der Stadt Mitau angeschriebenen, zu Rekruten designirten Individuen, als: 1) nach dem Matwey Wassily Below, 24 Jahre alt; 2) Kuprian Iwan Bloch, 34 Jahr alt; 3) Jefim Stepanow Sokolow, 23 Jahr alt und 4) Abram Nikiferow Laserow, 23 Jahr alt, welche sich sämmtlich in Livland aufhalten sollen, anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben sofort an den Mitauschen Stadt-Magistrat auszusenden. Nr. 2532.

* * *

In Folge Requisition der Kommission zur Einführung der Livländischen Agrar- und Bauer-Verordnung vom Jahre 1849 und in Gemäßheit der Predloschenie Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland vom 4. Mai 1855, Nr. 660, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung aller derer, die es angeht, in Betreff der Frage in welchen Zeitungen und wieviel Mal die, behufs der Mortification abhanden gekommenen Rentenbriefe der Livländischen Bauer-Rentenbank zu erlassende Bekanntmachung abzudrucken sei? desmittelst bekannt gemacht, daß die vorbezeichneten Bekanntmachungen je drei Male in der St. Petersburgschen und in der Moskauschen Senats-Zeitung, in der Livländischen Gouvernements-Zeitung und sowohl im Lettischen als in dem Ehstnischen Volksanzeiger zum Abdruck kommen müssen. Nr. 1953.

* * *

Der frühere Commandeur der 3. Garde-Infanterie-Division, General-Lieutenant Ovander hat dem Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements mitgetheilt, daß er während der fünfmonatlichen Bequartirung der ihm untergeordneten Division nebst deren Artillerie sich zu seiner wahrhaften Genugthuung davon überzeugt habe, wie gastfreundlich die Untermilitairs dieser Division von den Einwohnern aufgenommen und wie ausgezeichnet sie von ihnen mit Zukost versorgt worden sind; die Bereitwilligkeit der Landpolizei zur Herbeischaffung jeder nur möglichen Bequemlichkeit sei über alles Lob erhaben; die Erfüllung der Wünsche des Militairs hätte stets alle Erwartungen übertroffen, und als Beispiel des ausgezeichneten Eifers der Herren Ordnungsrichter führt der General-Lieutenant Ovander Folgendes an: „Am 8. April c. sei der Befehl zugegangen, nach Verlauf dreier Tage mit der Division aus Livland nach der Stadt Reval zu marschiren, ungeachtet dieses eiligen Ausmarsches aber sei es den Ordnungsrichtern möglich geworden die Kirchspielswege derartig in Stand zu setzen, daß die Regimentsfuhren und die Artillerie-Geschütze auf denselben ungehindert und ohne alle Schwierigkeiten bis zur Poststraße gelangt wären."

In Folge eines desfallsigen Auftrages des Herrn General-Gouverneurs eröffnet der Livländische Civil-Gouverneur hiedurch den Einwohnern, bei welchen die genannten Truppen einquartirt waren, so wie den betreffenden Landpolizei-Vorständen die Erkenntlichkeit Seiner Durchlaucht. Nr. 5234.

* * *

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hiedurch von Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Civil-Gouverneur angewiesen die etwa bei ihnen in Aufbewahrung befindlichen Billete der auf unbestimmten Urlaub entlassen gewesenen Untermilitairs unverzüglich dem Rigaschen innern Garnison-Bataillon zuzusenden. Nr. 5164.

* * *

Zufolge Berichts des Commandeurs des Witebskischen Garnison-Bataillons ist aus dem Orjaschen Stadtgefängniß in der Nacht vom 29. auf den 30. April c. der Civilarrestant Lukjan Antonow Maximenko entsprungen und werden demnach alle Stadt- und Landpolizeibehörden hiedurch angewiesen nach dem entflohenen Arrestanten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber dem Livländischen Civil-Gouverneur zu berichten. Nr. 5232.

### Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Титулярному Совѣтнику Захару Панчину, по заемному письму остальныхъ 677 р. 50 к. с. съ проц. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое населенное имѣніе Капитана Алексѣя Васильева Епанчина, состоящее Новгородской губерніи, Бѣлозерскаго Уѣзда, 1-го стана, заключающееся: 1) въ деревнѣ Глухаровѣ, Новишки тожъ, въ коей крестьянъ и дворовыхъ людей ревизскихъ муж. пола 13, и жен. 18 душъ, а наличныхъ муж. 14, и жен. 16. Описанные крестьяне составляютъ 7 тяголъ, которые состоятъ на оброкѣ. Земли по деревнѣ Глухаровѣ удобной и неудобной всего 587 дес. 828 саж., въ томъ числѣ: лѣсу строеваго и дровянаго 456 дес. 928 саж.; 2) въ отхожей пустошѣ Васькинъ Боръ, къ коей земли удобной и неудобной 30 дес., въ томъ числѣ лѣсу строеваго и дровянаго 23 дес. 1044 саж.; 3) въ сѣенныхъ покосахъ Низочки въ коихъ удобной и неудобной земли 53 дес. 1190 саж. Всей же во обще земли по означенномъ имѣнію, состоящей въ единственномъ и безспорномъ владѣніи Епанчина 670 дес. 2018 саж. Пустошъ Васькинъ Боръ и сѣнныхъ покосы Низочки отстоятъ отъ деревни Новишки въ 43 верстахъ. Все описанное имѣніе оцѣнено по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 1490 р. с. Продожа будетъ производится въ срокъ торга 8. Іюля 1855 г., съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ можно видеть подробную опись имѣнію и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по представленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Кронштадтскому 3. гильдіи купцу Филату Васильеву домъ, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Кронштадтѣ, Морской части, 2-го квартала, по Владимирской улицѣ и Красному переулку, подъ № $^{545}/_{748}$. Домъ этотъ деревянный, одноэтажный, безъ фундамента, крытый и обжитый тесомъ, длин. по Владимирской улицѣ на 11 саж., шир. по Никольскому переулку 5 саж. Во дворѣ, ледникъ бревенчатый съ 4. одноэтажными досчатыми ветхими сараями, длин. 5 саж. Все это строеніе ветхое. Земли подъ онымъ по улицѣ 11, а во дворѣ 10 саж., а всего 110 с. Означенное имѣніе оцѣнено въ 387 р. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 8. Іюля 1855 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ Кронштадтскомъ Городовомъ Магистратѣ, въ которомъ можно видѣть подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

### Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen &c. &c. &c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Professor, Collegienrath Dr. Strümpell mittelst des mit dem Herrn Secretairen der Dorpatschen Universität, Collegien-Assessor Carl von Forestier am 12. November 1854 abgeschlossenen und am 22. November 1854 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in

*

hiesiger Stadt im zweiten Stadttheile sub Nr. 30 e auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 4000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 14. Juni 1856 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem Herrn Professor, Collegienrath Dr. Strümpell nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Den 3. Mai 1855. Nr. 707. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von Sr. Excellenz dem Herrn Landrath gewesenen Kirchspielsrichter Balthasar Adolph von Poll nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit den Erben des weil. dimittirten Capitains Alexander Tunzelmann von Adlerflug und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Marie, gebornen Gerlach am 29. November 1854 abgeschlossenen und am 1. Februar 1855 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 17500 Rbl. S. eigenthümlich übertragene in der Provinz Oesel im Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Lelopäh sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Lulopäh sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Lelopäh sammt Appertinentien und Inventarium Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Balthasar Adolph v. Poll erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 1

Den 12. Mai 1855. Nr. 1298.

*

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im dritten Stadttheile sub Nr. 109 belegene, den Erben des hiesigen Einwohners, Müllers Jürri Duberg gehörige, so wie das ebenfalls im dritten Stadttheile sub Nr. 157 e belegene, den Erben des weiland hiesigen Einwohners Albrecht Peterson gehörige Wohnhaus öffentlich verkauft werden sollen, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deßhalb auf den 14. October 1855 anberaumten Torge, so wie dem alsdann zu bestimmenden Peretorg-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Den 22. April 1855. Nr. 661. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt die verwittwete Frau Anna v. Gordoffsky mittelst des mit den Erben des weiland Schneidermeisters Johann Ernst Gottfried Brettschneider am 1. Februar 1855 abgeschlossenen und am 21. März 1855 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im zweiten Stadttheil sub Nr. 56 & 57 auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 3450 Rbl. S. acquirirt, zu ihrer Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche

an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 3. Juni 1856 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien der verwittweten Frau Anna von Gordoffsky nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Den 22. April 1855. Nr. 666. 1

## Bekanntmachungen.

Von der Revisions-Abtheilung des Livländischen Kameralho's (Getränketisch) werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, den Ankauf nachstehender Gegenstände, und zwar:

1) eine Waage nebst der dazu gehörigen Balance und Gewichte, als: sechs Stück à 2 Pud; eins à 1 Pud; eins à 20 Pfd.; eins à 10 Pfd.; eins à 5 Pfd.; eins à 3 Pfd.; eins à 2 Pfd. und eins à 1 Pfd.
2) Zwei Tische mit einer Schieblade und Schloß.
3) Zwanzig leinene Säcke.
4) Zwei eiserne Aushängeschilder mit der Aufschrift: Krons-Salz-Verkauf.
5) Ein Vorhänge-Schloß.
6) Zwei hölzerne Schaufeln.
7) Ein Faden Woilok, — zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 27. und zum Peretorge am 31. Mai a. c. um 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe in dessen Kanzellei die bezeichneten Gegenstände täglich gesehen werden können, sich zu melden. Den 20 Mai 1855.

Ревизское отдѣленіе Лифляндской Казенной Палаты (по части питейной) симъ вызываетъ желающихъ покупать нижеслѣдующіе предметы, какъ то:

1) Вѣсы съ железными цѣпями и принадлежащими къ онымъ гирями, именно: шесть въ 2 пуда; одинъ въ 1 пудъ; одинъ въ 20 фунтовъ; одинъ въ 10 фунтовъ; одинъ въ 5 фунтовъ; одинъ въ 3 фунта; одинъ въ 2 фунта; одинъ въ 1 фунтъ.
2) два стола съ ящиками и замками;
3) 20 холщевыхъ мѣшковъ;
4) двѣ железныя вывѣски съ надписью: продажа казенной соли;
5) замокъ къ дверямъ лавки;
6) двѣ деревянныя лопатки;
7) саженъ войлока. — съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 27. и къ переторжкѣ 31. Мая сего года въ 1. часъ пополудни. Означенные предметы можно видѣть въ канцеляріи сей Палаты ежедневно. 20. Мая 1855 г.

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Kassa-Kollegio

1) die innerhalb der Stadt am Wall zwischen dem Schaal- und Sünderthore sub Nr. 357 belegene Bude vom 26. Juni d. J.
2) der Theeplatz außerhalb der Schwimmpforte rechts vom 12. Juni
3) der Theeplatz außerhalb dem Neuthore links vom 21. Juni c. sämmtlich auf 3 Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden sollen, so werden desmittelst etwaige Miethliebhaber aufgefordert, sich an den auf den 24., 26. und 31. Mai c. anberaumten Torgterminen zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot um 12 Uhr Vormittags, zeitig vorher jedoch zur Durchsicht der Bedingungen sich bei dem Rigaschen Stadt-Kassa-Kollegio einzufinden. 1

Den 14. Mai 1855. Nr. 308.

Рижская Городовая Касса - Коллегія, желая отдать въ арендное содержаніе:

1) лавку находящуюся внутри города при валѣ, между Шаль- и Зюндеровой-воротами за № 357 съ 26. Іюня с. г.
2) мѣсто для распродажи горячаго чаю, за Швимфортъ, по правой сторонѣ, съ 12. Іюня,
3) мѣсто для распродажи горячаго чаю за Нейфортъ, по лѣвой сторонѣ, съ 21 Іюня сего года, всѣ три статьи предлагающему высшую цѣну впередъ на 3 года, вызываетъ симъ желающихъ къ производимымъ 24-, 26. и 31 Мая сего года торгамъ, по утрамъ въ 12 часовъ, для объявленія цѣнъ своихъ, заранѣе же желающіе имѣютъ явиться въ Касса-Коллегію для разсмотренія условій. 1

14. Мая 1855 года. № 308.

* * *

(Schluß aus Nr. 59 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.)

Nachdem in Grundlage der in den hiesigen örtlichen Wochenblättern, in dem Intelligenzblatte, der St. Petersburgschen deutschen Zeitung und in dem Königlich Preußischen Staatsanzeiger inserirt gewesenen Bekanntmachung der Oberdirection der Livl. adeligen Credit-Societät vom 5. März 1848 die 8. Auslosung des 20. Theils der Livländischen Pfandbriefe litt. S., welche vom April-Termin 1855 ab, aus bisheriger Gebundenheit und wieder in die Reihe der für beide Theile kündbaren Pfandbriefe getreten, am 2/14 Mai 1855 von dieser Oberdirection vollzogen worden, so werden die gezogenen Nummern mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. März 1848 desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht:

Ehstnischen Districts:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. gen. | 14 | Nr. spec. | 14 | Ullila | — Rthlr. | 1000 Rbl. Silb. |
| „ „ | 34 | „ „ | 34 | Ullila | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 953 | „ „ | 7 | Meyershof | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 1037 | „ „ | 6 | Mühlenhof | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 1257 | „ „ | 107 | Rappin | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 1334 | „ „ | 184 | Rappin | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 1445 | „ „ | 27 | Eusekull | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 1447 | „ „ | 29 | Eusekull | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 1495 | „ „ | 39 | Wassula | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 1504 | „ „ | 48 | Wassula | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 1547 | „ „ | 18 | Woimastfer | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 1610 | „ „ | 33 | Meyershof | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 1778 | „ „ | 59 | Ullila | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 1792 | „ „ | 7 | Cardis | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 1860 | „ „ | 25 | Kerro | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 1967 | „ „ | 1 | Pigast Alt | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 2026 | „ „ | 16 | Ninnigal | — „ | 600 „ „ |
| „ „ | 2101 | „ „ | 8 | Somel | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 2179 | „ „ | 65 | Randen | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 2284 | „ „ | 33 | Kawershof | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 2294 | „ „ | 6 | Tappik | — „ | 500 „ „ |
| „ „ | 2461 | „ „ | 64 | Rosenhof | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 2519 | „ „ | 48 | Abia | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 2612 | „ „ | 3 | Arrol | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 2792 | „ „ | 5 | Gerdrutenhof | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 2836 | „ „ | 17 | Linnamäggi | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 2891 | „ „ | 34 | Weßlershof | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 2929 | „ „ | 11 | Sagnitz Schloß | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 2938 | „ „ | 20 | Sagnitz Schloß | 1000 „ | — „ „ |
| „ „ | 2959 | „ „ | 41 | Sagnitz Schloß | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 3176 | „ „ | 94 | Karkus Schloß | — „ | 500 „ „ |
| „ „ | 3213 | „ „ | 9 | Krüdnershof | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 3325 | „ „ | 18 | Rasin | — „ | 900 „ „ |
| „ „ | 3364 | „ „ | 25 | Adsell Koikell | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 3383 | „ „ | 2 | Wahlenhof | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 3389 | „ „ | 8 | Wahlenhof | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 3443 | „ „ | 29 | Antzen Neu | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 3526 | „ „ | 22 | Sennen | — „ | 600 „ „ |
| „ „ | 3780 | „ „ | 8 | Errestfer | — „ | 1000 „ „ |
| „ „ | 3805 | „ „ | 33 | Errestfer | — „ | 750 „ „ |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. gen. | 3899 | Nr. spec. | 22 | Carolen | — | Rthlr. | 500 | Rbl. | Silb. |
| „ „ | 4173 | „ „ | 107 | Karkus Schloß | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 4239 | „ „ | 33 | Caster | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 4297 | „ „ | 3 | Niggen Neu | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 5062 | „ „ | 72 | Aya | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 5524 | „ „ | 1 | Bremenhof | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 5685 | „ „ | 7 | Lustifer Alt und Neu | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 6106 | „ „ | 14 | Tilsit | — | „ | 950 | „ | „ |
| „ „ | 6252 | „ „ | 39 | Fellin Schloß | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 6662 | „ „ | 41 | Saarenhof | — | „ | 500 | „ | „ |
| „ „ | 6765 | „ „ | 205 | Fellin Schloß | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 6933 | „ „ | 2 | Congota Klein | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 6944 | „ „ | 13 | Congota Klein | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7015 | „ „ | 27 | Löwenhof | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7149 | „ „ | 3 | Rebshof | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7171 | „ „ | 36 | Wissust | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7310 | „ „ | 77 | Abia | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7434 | „ „ | 14 | Köppo Groß | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7482 | „ „ | 5 | Pollenhof | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7485 | „ „ | 8 | Pollenhof | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7680 | „ „ | 7 | Hohenheide | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 7830 | „ „ | 15 | Kayafer | — | „ | 1000 | „ | „ |
| „ „ | 8078 | „ „ | 26 | Korküll Assuma | — | „ | 100 | „ | „ |
| „ „ | 8080 | „ „ | 28 | Korküll Assuma | — | „ | 100 | „ | „ |
| „ „ | 8281 | „ „ | 6 | Kerimoise | — | „ | 650 | „ | „ |

Den 10. Mai 1855. Nr. 426.

---

Von der Administration der Domkirche wird hiedurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Juni a. c. beginnenden Jahrmarkte nur bis zum 12. desselben Monats Anmeldungen in Person oder durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Schröder entgegengenommen werden, und die bestehende Mieth-Taxe, wie bisher, die folgende ist:

| | | | |
|---|---|---|---|
| für eine große steinerne Bude | à 20 | K. S. | pr. Quadratfuß |
| „ kleine „ „ | „ 26 | „ | |
| „ große hölzerne „ | „ 17 | „ | |
| „ mittlere „ „ | „ 19 | „ | |
| „ kleine „ „ | „ 20 | „ | |
| „ kleinste „ „ | „ 23 | „ | |

für einen Tisch 50 Kop. S. pr. Fuß (Längenmaß.) Auch diene zur nochmaligen Beachtung, daß der Miethzins praenumerando bei Anmeldung gegen Quittung, an obgenannten Kirchenschreiber Schröder gleich baar zu erlegen ist. 3

* *
*

Da die Reichsschatz-Billete der X. Serie, deren Renten-Termin mit dem 1. Juni 1855 experirt, von da ab, gegen baares Geld oder auch gegen Billete der XXXV. Serie einzulösen sind, so ist in Gemäßheit der, von dem Herrn Finanz-Minister erhaltenen Vorschrift, — von dem Livländischen Kameralhof den subordinirten Kreisrenteien zu Riga, Wenden, Dorpat und Pernau die Einwechselung dieser abgelaufenen Reichsschatz-Billete gegen die neu erschienene Serie oder gegen baares Geld, sowie die Zahlung der Renten für die, bei den Renteien zur Einlösung vorgestellten Reichsschatz-Billete der 10. Serie vom 1. Juni d. J. ab, vorgeschrieben worden, und wird solches desmittelst zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht.

Den 20. Mai 1855. Nr. 2823.

По случаю наступленія 1. Іюня сего 1855 года обмѣна билетовъ Государственнаго Казначейства X. серіи, Лифляндская Казенная Палата предписала подвѣдомственнымъ ей Уѣзднымъ Казначействамъ: Рижскому, Венденскому, Дерптскому и Перновскому открыть съ 1. Іюня сего года пріемъ билетовъ Государственнаго Казначейства X. се-

ріи для вымѣна на таковые же вновъ выпущенные билеты XXXV. серіи или на наличные деньги по желанію приносителей билетовъ X. серіи. О чемъ для свѣдѣнія и всеобщей извѣстности симъ объявляется

Demnach von dem Landvogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga zur Deckung rückständiger Abgaben der öffentliche Verkauf des im Besitze des hiesigen Einwohners Ignaty Walther befindlichen, allhier im 6. Quartier der Vorstadt an der großen Schustergasse sub Pol.-Nr. 225 belegenen Grundstücks, sammt darauf befindlichen Superficies verfügt, auch terminus licitationes auf den 18. Juni 1855 angesetzt worden, als werden etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, an gedachtem Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Landvogtei-Gerichte zu erscheinen, ihren Bot und resp. Ueberbot zu verlautbaren und der darauf zu treffenden Verfügung gewärtig zu sein, wie auch demnächst Alle und Jede, welche an den genannten hiesigen Einwohner Ignaty Walther irgend eine Anforderung formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch angewiesen werden, sich mit ihren desfallsigen Prätensionen spätestens bis zum vorerwähnten Licitations-Termine bei diesem Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls auf sothane Ansprüche bei Vertheilung des etwaigen Verkaufs-Provenües keine Rücksicht genommen werden wird. Den 17. Mai 1855. Nr. 176. 2

## Auction

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Mittwoch am 1. Juni d. J., Vormittags um 11½ Uhr, die zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns und Concurs-Buchhalters Karl Theodor Diedrich Wirckau gehörigen: 2 Pferde mittler Größe, 1 alter großer Wallach, verschiedene Sommer- und Winterfahrzeuge und Pferdegeschirre, vor dem Rathhause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung des zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Joh. Ernst Bauder gehörigen Stahl- und Eisenkram-Waarenlagers, wird Montag am 30. Mai d. J. und an den folgenden Tagen Nachmittags um 3 Uhr in der unter dem an der Kalkgasse belegenen v. Kleinschen Hause, befindlichen Bude, fortgesetzt werden.

## Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb drei Tagen in der Canzellei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Preuß. Unterthan Johann Claasen nebst Frau Serafine geb. Poerschke, 2
Preußische Unterthanin Demoiselle Emilie Auguste Damm, 1
Henriette Glogau, 1
Preust. Kaufmann Robert Werner, 3
Preuß. Unterthanin Henriette Kahnfeld, 3
Preuß. Unterthanin Wilhelmine Casimir, 3
Rigascher Kaufmann Johann Konstantin Kuchczynski nebst Frau Therese Antonie, 3

nach dem Auslande.

Benedictus (Baruch) Fürst, Ilja Klimow Kusnezow, Peter Grigor Mikschin, Jakob Andrejew Krilow, Katharina Trafimowa, Andrejew Petrow Liwtejew, Johann Linde, Helene Gerdrute Saural geb. Roose, Louise Juliane Schultz. Candidat Friedrich Wilhelm Osterloff, Roman Iwanowitsch Nikitin, Otto Karl Ottomar Grotte, Tatjana Petrowa, Matrona Petrowa, Anna Timofejewa, Gottfried Eltzen, Anna Elisabeth Schmidt, Akulina Michailowa, Michail Wassiljew Kluschnikow, Ekatharina Alexejewa Morosowa, Jaschka Tschuschewski, Dänische Unterthanin Conditors-Wittwe Wilhelmine Juliane Linde geb. Schemke, Marja Stobring, Knochenhauergeselle Johann Ludwig Christian Hertwig nebst Frau Louise Ulrika,

nach anderen Gouvernements.

**Anmerkung.** Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 9 u. 17 der Kostromaschen, Nr. 12 der Orenburgschen, Nr. 18 der Smolenskyschen, Nr. 18 der Mohylewschen, Nr. 13 der Pleskauschen, Nr. 18 der Simbirskyschen, Nr. 16 der Stawropolschen, Nr. 16 der Astrachanschen, Nr. 17 der Moskauschen, Nr. 17 der Kasanschen, Nr. 19 der St. Petersburgschen, Nr. 17 der Tulaschen, Nr. 19 der Wladimirschen, Nr. 17 der Kiewschen und Nr. 12 der Permschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Vermögen; 2) besondere Ausmittelungs-Artikel zu Nr. 12 der Orenburgschen Gouvernements-Zeitung; 3) ein Artikel der Tambowschen Gouvernements-Regierung über das Vermögen und Capital des verabschiedeten Lieutenants Alexander Alexandrow Borosdin; 4) eine Beilage über Torge.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair: **M. Zwingmann.**